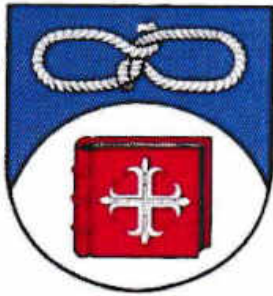


# Blekendorfer

Sehlendorf



# Zeitung

Sechendorf

Blekendorf

Friederikenthal

Nessendorf

*Für die Einwohner der Gemeinde von den Sozialdemokraten*

Rathlau

*Nr. 119* □ *30. Jahrgang*

□ *Dez. 2015*



Die damalige Dörfergemeinschaftsschule Blekendorf 1987. Auf ihr 50jähriges Bestehen, mittlerweile als „Ostseeschule“, gehen wir ausführlich ein.

# Sitzung der Gemeindevertretung

am 29. September, Feuerwehrhaus Blekendorf, 3 Zuhörer

Es fehlten Karl Maßmann, Timm Paustian und Detlef Wolter (alle CDU).

Die **Jahresabschlüsse der beiden Betriebe (Kur und Wasserversorgung)** wurden genehmigt (über die Zahlen habe wir bereits berichtet). Für den Bau der Trinkwasserleitung an der Kreisstraße 27 in Blekendorf wurden zwei Beschlüsse gefasst: Die Mitverlegung des DSL-Leerrohrs wurde nicht genehmigt und so musste der Beschluss zurückgenommen werden (eine Enthaltung). An den Stellen, wo das Stromkabel für die Straßenbeleuchtung marode oder beschädigt ist, soll ein neues verlegt werden.

Dann folgte der **Antrag der SPD-Fraktion, aus dem Breitbandzweckverband auszutreten**. Begründet wurde das vom Sprecher Gerd Thiessen. Er bezeichnete den Verband als Breitbandverzögerungs- oder Breitbandverhinderungsverband. Er beschrieb die langwierige Gründungsphase, immer wurden die Gemeindevertreter zur Eile gemahnt, es sollte schnell eine Satzung erstellt werden, damit es „losgehen“ könne! Es kam aber keine Satzung, sondern immer neue Gemeinden kamen hinzu. Die Bauchschmerzen der Gemeindevertreter sollten mit dem Zusatzbeschluss gelindert werden, dass alle Ortsteile angeschlossen werden müssten!

Weil es so lange dauerte, war die Gemeinde selbst tätig geworden: In **Blekendorf** wurde auf Kosten der Gemeinde ein Glasfaser zum Kabelverzweiger am Radeberg gelegt, der dann von der Telekom „ertüchtigt“ wurde. Seitdem ist Blekendorf gut versorgt. Ein Lehrrohr wurde auf eigene Kosten von Futterkamp nach **Friederikenthal** verlegt, im Rahmen der Verlegung der Stromleitung. Ebenso von Kaköhl nach **Nessendorf**, hier waren die Preise schon spürbar gestiegen. Es hieß aber: „Das Geld erstattet uns der Zweckverband später.“ Davon ist mittlerweile nicht mehr die Rede!

Nun **Futterkamp**: Hier gab sich die Gelegenheit zur Ertüchtigung des Kabelverzweigers für 1.000 Euro. Das hatte die Gemeindevertretung beschlossen. Dann musste der Beschluss zurückgenommen werden, denn die Eigeninitiative der Gemeinde ist laut Satzung des Zweckverbandes nicht erlaubt! Und schließlich **Blekendorf**. Im Rahmen der Erneuerung der Trinkwasserleitung sollte ein (schon wieder teureres) Leerrohr mit verlegt werden, das wird auch nicht erlaubt und der Kreis verbietet der Gemeinde, dafür einen Kredit aufzunehmen.

Ergebnis: Gering ist die Hoffnung auf schnelle Fortschritte beim Zweckverband. **Keiner weiß, ob überhaupt und wann, wo und wie teuer angeschlossen wird**. Keiner weiß, ob die gelegten Leerrohre nachher den Ansprüchen der Betreiber genügen, auch das hat die Gemeinde erst jetzt erfahren! In der folgenden Diskussion wies Bürgermeister Köpke auf die Kündigungsfristen hin (bis Jahresende zum Ende 2016). Da die Mehrheitsverhältnisse aufgrund der drei fehlenden CDU-Vertreter verfälscht waren, erklärte sich die SPD-Fraktion nach kurzer Unterbrechung mit einer erneuten Beschlussfassung in der nächsten Sitzung einverstanden, beantragte aber eine Befragung des Amtsvorstehers Schütte-Felsche in der nächsten Finanzausschusssitzung und die Information der Gemeindevertreter über die Satzung des Zweckverbandes.

Unter „Verschiedenes“ wies Bürgermeister Köpke auf die zunehmenden Vandalismus-Fälle in der Gemeinde hin (Buswartehäuschen Kaköhl schon wieder; Abzweigung Nessendorfer Mühle und Baustelle Trinkwasser Blekendorf). In nichtöffentlicher Sitzung wurden Schmutzwasser- und Personalangelegenheiten sowie eine Auftragsvergabe behandelt.

## Die Reaktion des Zweckverbandes auf den Beschluss der Gemeindevertretung:

*Am 1.10. wurden die Gemeindevertreter vom Verbandsvorsteher Schütte-Felsche angeschrieben. Wegen Terminüberschneidung könne er am 17.11. nicht in den Finanzausschuss kommen. Zur Zeit würde die Ausschreibung vorbereitet, die ca. 5-6 Monate dauern werde. Bei erfolgreichem Abschluss sei dann ein Unternehmen gefunden, das als Kooperationspartner und Netzbetreiber ein Glasfasernetz baut und betreibt. Ob unsere Gemeinde versorgt werden könne, hänge davon ab, ob genügend Haushalte/Gewerbebetriebe über abzuschließende Vorverträge die Wirtschaftlichkeit gewährleisten. Eine Leerrohrverlegung in Blekendorf sei risikobehaftet und wirtschaftlich nicht zu vertreten.*

**Unsere Meinung:** Das hört sich ja schon wieder ganz anders an als es vorher dargestellt wurde. Das Unternehmen Breitbandzweckverband steht offensichtlich auf ganz schwachen Füßen und hat bei den Beteiligten Hoffnungen geweckt, die es offensichtlich nicht erfüllen kann!



# Sitzung der Gemeindevertretung

am 1. Dezember, Feuerwehrhaus Blekendorf, 8 Zuhörer, H.J.Schekahn, KN

Die Sitzung begann mit dem nichtöffentlichen Teil, in dem Grundstücks- und Bauangelegenheiten verhandelt wurden.

In der Einwohnerfragestunde ging es um die Breitbandversorgung und Straßenlampen. Im **Wasserversorgungsbetrieb** waren die Gebührenkalkulation für 2016, die entsprechende Satzungsänderung und der Wirtschaftsplan 2016 zu beschließen. Ebenso wurde für den **Kurbetrieb** verfahren (siehe auch „Aus unserer Gemeinde“). Der Antrag von H.Kruse, die Strandjahreskarte für Einwohner bei 5€ zu belassen, fand mit 4 gegen 8 Stimmen keine Mehrheit. Für die **Anliegersatzung** wurde eine dem Kommunalabgabengesetz entsprechende Änderung vorgenommen, nach der auf Antrag Ratenzahlungen möglich sind.



## Holger Schöning (SPD)

Lühr wies auf die marode Haushaltslage hin. Auf absehbare Zeit werden wohl die Sollfehlbeträge immer wieder vor sich hergeschoben werden müssen, ein Zustand, der eigentlich nicht tragbar ist. Allerdings gab es von Seiten des Bürgermeisters keinerlei konkrete Vorschläge, wie das zu ändern ist.

Für die **Hundesteuersatzung** wurde eine durch Gesetzesänderung nötige redaktionelle Satzungsänderung beschlossen. Für die erforderlichen **Investitionen im Wasserwerk** (siehe auch auf den folgenden Seiten) wurde ein Ingenieur-Vertrag für elektrotechnische Arbeiten mit dem Ing-Büro Preuske abgeschlossen. Die SPD-Fraktion hatte nach dem **Sachstand** des Breitbandzweckverbandes gefragt. Hier gibt es offensichtlich noch keine neuen Erkenntnisse, die Ausschreibung läuft und was sie ergibt, wird man erst im Laufe des kommenden Jahres wissen. Und weiter vergeht die Zeit ohne den von allen gewünschten Fortschritt in diesem Bereich.

Am Ende der Sitzung folgte traditionell der Dank des Bürgermeisters an die Gemeindevertreter und -bediensteten, mit einem Schnaps wurde darauf angestoßen. (Ende: 20.45 Uhr)

Für die DLRG wird ein **neues Rettungsschlauchboot** angeschafft. Es lagen zwei Angebote vor, das günstigere wurde von der Fa. Gauert aus Heiligenhafen abgegeben. Der Preis von 13.000 € netto beinhaltet alle Vorgaben einschließlich Schleppbügel und Umbau des Motors.

Dann ging es um die **Haushaltssatzung 2016**. Die Hebesätze für die Steuern bleiben unverändert bei 320 v.H. Die Zahlen des Verwaltungshaushalts finden Sie nebenstehend. Der Vermögenshaushalt umfasst lediglich ein Volumen von 133.000 € und muss mit einem Kredit von 29.800 € ausgeglichen werden. Finanzausschussvorsitzender Erhard

Der Gemeindehaushalt 2016 in Zahlen und Stichworten

Nr.	Einzelplan	Einnahmen	Ausgaben	Bemerkungen
0	Allgemeine Verwaltung, Gemeindeorgane	3.300	86.700	Ausgaben für ehrenamtliche Tätigkeiten, Ehrungen, Verfügungsmittel
1	Öff. Sicherheit und Ordnung	3.500	43.200	Feuerwehr, Ehrenamt, Tätigkeiten, Fahrzeuge- und Gebäudeunterhaltung, Ausrüstungen,
2	Schulen	198.500	565.600	Grundschule plus Schulkosten für weiterführende Schulen, plus Schülerbeförderung
3	Kulturpflege	---	6.200	Denkmalpflege, Vereinszuschüsse
4	Soziale Sicherung	166.500	349.300	Kindergarten
5	Sport, Erholung	---	3.500	Zuschüsse an Vereine und Verbände (Wohlfahrt, Sport)
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	---	95.200	Wegeunterhaltung, Schwarzdeckunterhaltung, Straßenbeleuchtung, Wasserläufe
7	Öffentl. Einrichtungen	900	1.500	Abwälzung der Abwasserabgabe, Containcr, Plakate
8	Wirtschaftliche Betriebe, allg. Grundvermögen	128.100	75.600	Grundstücke und Wohnungen der Gemeinde
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.748.400	1.144.600	Steuereinnahmen, Schlüsselzuweisungen, Umlagen an Kreis u. Amt, Zinsen für Rücklagen und Kredite
	<b>VERWALTUNGS- HAUSHALT GESAMT</b>	<b>2.249.200</b>	<b>2.371.400</b>	<b>Sollfehlbetrag 122.200, davon 153.000 aus dem Jahresabschluss 2014</b>



SIE HABEN RECHT.

RECHTSANWÄLTIN

SABINE SCHULTZ

[www.ra-eberswalde.eu](http://www.ra-eberswalde.eu)

Kanzlei Ostsee 24327 Kaköhl  
Kanzlei Eberswalde 16225 Eberswalde

Tel. 0 43 82 - 92 69 58



# Aus unserer Gemeinde

Die Sache hatte eine lange Vorgeschichte des Überlegens und Planens, die aber nun doch zum guten Ende geführt hat: Seit dem 14. Oktober wird die **Kirche in Blekendorf angeleuchtet** (zunächst „auf Probe“). Am 1. Advent, dem 29. November wurde um 18 Uhr bei Glögg, Gebäck und Schmalzbrot das feierliche **Anleuchten** begangen. Stark gemacht hatte sich dabei auch der Seniorenbeirat, der für zahlreiche Sponsoren sorgte, sodass die Stromkosten für einige Zeit im Voraus schon abgedeckt sind. Dank gilt auch den ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern.

Am 2. November versammelten sich die Kirchengemeinderäte von Blekendorf und Kirchnüchel, um die **Pastorenwahl** durchzuführen. Vorgestellt hatten sich in Gottesdiensten jeweils an beiden Orten die beiden Kandidatinnen Haustein und Noffke. Die Rückmeldungen der zahlreichen Besucher ergaben ein differenziertes Bild, sodass es keine leichte Entscheidung wurde. Gewählt wurde die 51jährige Anja Haustein, die aus der Gemeinde Malente stammt, zuletzt in Segeberg tätig war und sich auf ihre neue Aufgabe freut.

Wann der Wechsel vollzogen wird, steht noch nicht fest. Pastor Dietmar Sprung wird wohl noch die Konfirmation vornehmen, ehe er offiziell verabschiedet wird

Im Wegeausschuss wurde die bereits im Sommer erstellte **Mängelliste** präsentiert, wobei der Mangel und die Art der Abstellung aufgeführt werden. Hier die Liste:

Straße	Mangel	Abstellung
Blekendorf, Kornhofweg	Koppelausfahrten durch kurzes Drehen ausgefahren, Knicks stehen auf ganzer Länge über	Reparatur durch Fachfirma, Knickbeschneidung durch Eigentümer wird vom Amt eingeleitet
Futterkamp, Fuhlensee	Koppelausfahrten durch kurzes Drehen ausgefahren, Knicks stehen auf ganzer Länge über	Reparatur durch Fachfirma, Knickbeschneidung durch Eigentümer wird vom Amt eingeleitet
Sechendorf, Günüenfelder Weg	Große Schlaglöcher am Übergang zur Spurplatte	Reparatur durch Fachfirma, Fräsen und Asphaltieren
Sechendorf, Ortsdurchfahrt	Ständig stark verschmutzte Seitenränder	Verursacher reinigt, ansonsten Straßenreinigung auf Kosten des Verursachers

Festgestellt wurde, dass es in der Gemeinde **5770 Meter wassergebundene Wege** gibt, die längsten sind der Redder in Kaköhl (1000m), der Weg von Friederikenthal nach Schmiedendorf (750 m),

**STÄRKSTER SERVICE:**  
TV • HIFI • SAT • UE  
04381 / 5500

In Lütjenburg immer für Sie da!

**EURONICS** **TOP TECHNIK** **Weyer**

24321 Lütjenburg, Am Hofenhof 7, EMail tweyer@t-online.de  
Wir sind für Sie da: MO - FR 9:30 - 18:00 | MI - 13:00 SA - 13:00

**Tietze** GmbH  
malerfachbetrieb  
Ihr maler glaser bodenleger

24321 Lütjenburg  
auf dem hasenkrug 2  
tel. 04381 / 7604  
fax 04381 / 3249

**Tietze**  
*Ambiente*



der Hopfenberg in Kaköhl (ebenfalls 750m) und die Verbindung zwischen Groß-Rolübbe und Kükelhüh, wovon 700m zu unserer Gemeinde gehören.

Im **Wasserversorgungsbetrieb** der Gemeinde sind erhebliche Mittel aufzubringen. Das betrifft die Sanierung der **Wasserleitung** in Blekendorf ( siehe dazu Fotos auf der folgenden Seite) und auch die nötigen **Investitionen im Wasserwerk**. Hier ist u.a. vorgesehen, einen zweiten Oxidator und einen dritten Filter zu installieren. Weitere erforderliche Maßnahmen betreffen u.a. die Elektrotechnik. Das Ing.-Büro Hinz wird dazu eine Prioritätenliste erstellen und die erforderlichen Maßnahmen mit der Wasserbehörde des Kreises abstimmen. Im Wasser-, Wege-, Umwelt- und Bauausschuss wurde gewünscht, dass eine Aufstellung der Arbeiten in Teilabschnitten mit den jeweils zu erwartenden Kosten erstellt wird.

Diese umfangreichen Belastungen wirken sich natürlich auch auf den **Wasserpreis** aus. So wurde der kostendeckende Frischwasserpreis für 2016 mit **1,41 €** pro Kubikmeter kalkuliert. Der Preis betrug 2014 1,20 €, 2015 dann schon 1,35 €.

Für die **Kurabgaben und Strandbenutzung** hat der Kurbetrieb eine Gebührenkalkulation für die kommende Saison vorgelegt. Aufgrund der vielen bereits verwirklichten und noch zu tätigen Investitionen wurden im Kurausschuss einstimmig Erhöhungen befürwortet. In der Hauptsaison wird die Kurabgabe für Erwachsene von 2,50 auf 3 € angehoben, Schüler/Studenten ab 18 zahlen 1,50 statt 1 € (ebenso die Strandbenutzungsgebühren). Die ohnehin sehr moderate Einwohnerjahresstrandkarte wird von 5 auf 10 € erhöht. Lang wurde über die Einführung von Hundegebühren diskutiert. Es ging darum, ob es sinnvoll und auch in der Praxis durchführbar ist. Das Problem soll im Februar in einer Nachtragssatzung geregelt werden.

Die SPD-Vertreter wiesen auf die Notwendigkeit der **Attraktivitätssteigerung** hin. Der Vorschlag, wieder Tretboote zu vermieten, wird allgemein befürwortet, das Problem liegt darin, einen Betreiber zu finden. Der Vorschlag einer Badeinsel (wie z.B. in Großenbrode praktiziert) wurde mit dem Hinweis abgelehnt, dass die DLRG die Wassertiefe nicht für ausreichend hält. Der Vorschlag, den Gästen einen Handzettel mit ausführlicher Begründung der Gebührenerhöhung zu übergeben, um die Kassierer zu entlasten, wurde positiv aufgenommen.

In der **Ostseeschule** hat sich nach 50 Jahren auch ein gewisser **Investitionsbedarf** aufgestaut. Die Schule stellte auf Wunsch der Gemeinde eine Prioritätenliste auf. Besonders nötig ist die Erneuerung der Fußböden in den Klassenräumen. Das soll nach und nach abgearbeitet werden. Im Schulleitungsraum ist der Fußboden ebenfalls dringend erneuerungsbedürftig, das Mobiliar ist nach 50 Jahren wirklich abgenutzt. Auch neue Heizkörper sind an etlichen Stellen erforderlich.

**Hausmacher Landwurst u. Fleisch**

 **Partyservice**   
**T. Burmeister**  
**Fleischermeister**

**24327 Blekendorf - Radeberg 18 a**

**Tel. 04381 - 4853**

**Ihr starker Partner für einen starken Norden**

 **bauXpert**  
**Dittmer**

**Am Kneisch 2 • 24321 Lütjenburg**  
**Tel.: 04381/4056-0 • Fax: 04381/6121**

www.bauXpert-dittmer.com

Die Bürgerinitiative „Unter Hochspannung“ teilt mit, dass im Netzentwicklungsplan Strom 2025 (am 30.10. veröffentlicht) die **Stromtrasse von Göhl nach Kiel** als **nicht notwendig** eingestuft und nicht mehr im Plan enthalten ist. Eine gute Nachricht für die Gegner dieser auch unsere Gemeinde betreffende Leitung (wir haben in früheren Ausgaben ausführlich darüber berichtet).



# Baustelle Blekendorf

Für die Blekendorfer Einwohner und alle, die durch die Lange Straße fahren, ist die Baustelle für die Sanierung der Wasserleitung mittlerweile ein gewohntes Bild. Dass das mit Lärm und (vor allem nach den Regenfällen) auch mit Schmutz verbunden ist, lässt sich nicht verhindern. Dennoch tut die Baufirma alles, um die Belastungen – auch für den Straßenverkehr, für Fußgänger und Radfahrer -möglichst erträglich zu halten und den Bau zügig voranzubringen. Teilweise sind hier gleich vier Kolonnen an verschiedenen Stellen im Einsatz! Hier einige Fotos.



# Meckerecke

Diesmal wiederholten sich viele Beanstandungen unserer Bürger. Es ging auch wieder oft um die Optik in unserer Touristengemeinde. Die Schilder waren wieder ein Thema, wobei ein oft genanntes mittlerweile in Ordnung ist: Das nach Friederikenthal bzw. Blekendorf weisende Schild am Anfang des Steinkamp war unleserlich gewesen. Das Schild auf dem uns gesandten Foto ist nicht mehr zu erkennen und fast schon versteckt, weist aber auf einen kommende Vorfahrt-straße hin. Wo das ist, überlassen wir mal dem Spürsinn unserer Leser! Die Straßenbeleuchtung ist immer wieder akut, gerade in der dunklen Jahreszeit. Nochmal aus gegebenem Anlass unsere Bitte:



Den Fehler erst in der Gemeindeverwaltung melden (Tel. Nr. S.15). Wenn es dann nach längerer Zeit immer noch nicht behoben ist, dann uns mitteilen. Mailen Sie uns ihre Beanstandungen ([g.m.thiessen@freenet.de](mailto:g.m.thiessen@freenet.de)). Sie können natürlich auch gern anrufen (s.S.16).

Wir erwarten also auch in Zukunft Ihre Beiträge.





# Klaas un Hinnerk

**Klaas:** Hest al hört vun de Farv, de wesselt hett?

**Hinnerk:** Dat kenn ik. Wenn ik an de Ampel kumm, denn wesselt de Farv vun Gröön na Geel un denn wart dat Root. Un de Bläader vun de Bööm, de wesselt ok ehr Farv; un mien Hoor, de weren fröher ok nich grau!

**Klaas:** Ik meen dat Plaaster, wat sien Farv wesselt hett.

**Hinnerk:** Sowat gifft dat? Wat is dor denn los?

**Klaas:** Dat geiht um dat Plaaster op den nien Börgerstieg in Blekendörp langs de Lange Straat.

**Hinnerk:** Dat heff ik mitkregen, dat se dor an't Buen sind. Dor wart de nie Waterleitung in den Börgerstieg rinlegt un denn kümmt dor en Plaaster boben rop.

**Klaas:** Genau. Un de Gemeendevertretung wull dor en rode Plaaster hebben, jüst so, as dat al in Sechendörp, Nessendörp, Sehlendörp und toletzt en lütte Stück in Kaköhl henkamen is.

**Hinnerk:** Dat is je ok goot, wenn dat allens en beten eenheitlich utsüht.

**Klaas:** Man denn keem de Bufirma, de den Opdrag kregen hett, un hett denn al en ganze Enn dat Plaastern anfangen.

**Hinnerk:** Naja, denn is je allens in de Reeg, wat hest du denn noch?

**Klaas:** Dat Plaaster, wat se verlegt hebbt, dat is bunt. Dor is wull ok Root mit mang, man dat is



nu ganz un gor nich so, as dat sien schull.

**Hinnerk:** Denn mutt dat wedder ruut un de Schullige mutt dat betohlen.

**Klaas:** Dat is nich so einfach, keenen weet, wie dat passeeren kunn. Un du kannst je nich den ganzen Krom wedder rutrieten un weets nich, wer dat



betohlen schall. Nu mutt dat wull so blieven!

( Foto links Sehlendorf,  
Foto rechts Blekendorf).

**Zum alten Packhus**



04382 / 345

Saisonale Öffnungszeiten  
Dienstag Ruhetag!

**Zum alten Packhus**

Inhaber:  
**Falk Frommberger**  
24327 Sehlendorf  
Strandstrasse 20  
Tel.: 04382 / 345

Ausrichtung von Feiern und Festen  
Gutbürgerliche Küche  
Partyservice

[www.packhus.de](http://www.packhus.de) [info@packhus.de](mailto:info@packhus.de)



# 50 Jahre Ostseeschule

„Mit dem 7. Oktober 1965 beginnt auf dem Gebiet des Schulwesens für die Gemeinde Blekendorf und die Gemeinde Kletkamp ein völlig neuer Zeitabschnitt: die Dörfergemeinschaftsschule. An diesem Tage ziehen zum ersten Male Kinder in die neuen Schulgebäude ein.“ So heißt es in der Schulchronik



und dann wird auf die lange Vorgeschichte hingewiesen, auf die wir in unserer Zeitung schon früher ausführlich berichtet haben und die auch immer wieder in unserer Serie über die früheren Schulen in der Gemeinde zur Sprache kommt.

„Am 7. Oktober 1965 versammeln sich auf dem Schulhof der neuen Schule 126 Mädchen, 126 Jungen mit ihren bisherigen acht Lehrern aus Blekendorf, Kaköhl, Kletkamp, Nessendorf, Rathlau und Sehlendorf zum Einzug in das neue Gebäude. Einer schlichten Einzugsfeier mit Ansprachen des Bürgermeisters, des ältesten Kollegen und des komm. Schulleiters und einigen Liedern folgt die Einteilung der Kinder auf die Klassen und der Einzug in die neue Schule.

Der Unterricht beginnt, provisorisch. Zwar sind die Klassen mit Gestühl versehen (das im letzten Augenblick, am Abend vorher, mit Hilfe der Blekendorfer Feuerwehr eingeräumt worden war), Tafeln sind vorhanden und auch Lernmittel sind insoweit vorhanden, daß ein normaler Unterricht durchgeführt werden kann; aber das ist auch alles. Die Sonderräume können noch nicht benutzt werden, Handwerker arbeiten noch darin. Das Lehrerzimmer ist der künftige Lehrmittelraum des Oberstufentraktes. Ähnlich sieht es bei den Wohnungen aus. Täglich erscheinen Handwerker, die, kaum daß ein Raum wieder gesäubert ist, neuen Schmutz verursachen.

Durch die Teilung des ersten Schuljahres in zwei Klassen reichen die vorhandenen acht Klassenräume nicht aus. Die als Hilfsschulklasse vorgesehene Klasse im 1. Stockwerk des Verwaltungsbau ist noch nicht fertig. Der Unterricht für die 5. Klasse muß deshalb in der alten Schule in Blekendorf durchgeführt werden, was bei Lehrerwechsel zu leichten Verzögerungen führt.

Am 22. Oktober feiert das Kollegium den ersten Geburtstag eines ihrer Mitglieder (*Helga Wickel, später verh. Sommerfeld, auf dem Foto sitzend*). Hinten v.l. Hausmeister Deinas, Herr Paustian, Frl. Kollmann, Herr Schröder, Frau Tunsch, Herr Kerschke, Herr Tunsch. Foto Herr Köhnke. Herr Makoben war mit seiner Klasse in der alten Schule.



Es gab weiterhin während des gesamten ersten Jahres Probleme mit der Verzögerung der Bauarbeiten, auch durch Streitigkeiten Architekt/Baufirmen. Die Fertigstellung der Turnhalle wurde immer wieder verschoben, die Baukosten waren bei der Schule um 10% gestiegen, bei der Turnhalle noch mehr. Somit wurde das Lehrschwimmbecken nicht verwirklicht, für das bereits Erdarbeiten getätigt worden waren.

Am 20. März wurde Lehrer Köhnke nach Freudenstadt versetzt, der für seine Kinder aus gesundheitlichen Gründen Luftveränderung brauchte. 1967 gingen Arnim Kerschke (Mittelschullehrerausbildung) und Hans Makoben (Pensionierung). Einige Möbel und der erste Teil der Sportgeräte für die Turnhalle treffen jetzt erst ein. 1968 wurde eine Sonderschulklasse eingerichtet, die Konrektor Paustian übernahm, der die Ausbildung dafür machen will. 1970/71 kamen die Schüler aus Kirchnüchel und Högsdorf hinzu, womit die Schülerzahl auf den Rekordwert von 305 anstieg.



# Blekendorf

Am 16. September, knapp 50 Jahre nach der Einweihung der Schule hatte Rektorin Andrea Danker-Isemer zu einer Jubiläumsfeier in die Turnhalle geladen. Die Sitzgelegenheiten waren locker gestellt, die Halle war nett dekoriert, auf einer Leinwand liefen Filme von früheren Festumzügen an Schulfesten.



wieder Neuerungen abverlangten. Hier nannte er die Zusammenarbeit mit Dannau und die Erweiterung des Bezirks durch Hohwacht und Behrendorf. Für Begeisterungstürme und Lachsalven sorgte dann die plattdeutsche Theateraufführung der dritten Klasse mit einer tollen Version des Märchens „Rotkäppchen und der Wolf“ (Foto oben links).

Rektorin Danker-Isemer ging kurz auf



die Entstehungsgeschichte der Schule ein, die damals vor allem wegen des Standorts sehr umstritten war. Sie nannte die Schulleiter Günter Tunsch, Erwin Scheele, Alexander



Karamanlaki und Helga Schultz, hob auch die 35jährige Wirkenszeit von Hans-Peter Ehmke hervor. Bemerkenswert sei auch, dass die Schule mit zwei Hausmeistern ausgekommen sei, Dieter Falkowski und Kurt Deinas, der als „Gründungshausmeister“ anwesend war. Auch die ehemaligen Lehrer Ernst-Gerhard Schröder und Gerd Thiessen wurden begrüßt.

Dann folgte ein Trompetenspiel der 4. Klasse mit den Stücken „Lied“ und „Nachtigall“. Schulrat Beeg lobte die Arbeit der Schule in dem langen Zeitraum, ging kurz auf die Kurzschuljahre ein und wies auf das neue Konzept der Zweigstelle in Dannau hin, wo die Klassen wieder aus Schülern aller vier Grundschuljahrgänge bestehen, fast wie zur Zeiten der Gründung. Er versprach, sich auch weiterhin für eine angemessene Unterrichtsversorgung der Schule einzusetzen.

Nach einem Tanz der Kinder der 3. und 4. Klasse war der offizielle Teil der gelungenen Veranstaltung beendet. Bei einem kleinen Büffet stand ein gemütliches Beisammensein auf dem Programm, untermalt von Akkordeonklängen der lange hier tätigen Lehrerin Astrid Jantzen-Lengnik.

Fotos(jeweils von links): Oben Luis Wroblewski, Rika Südel, Lea Kahlert, Ida Krüger, Niklas Seemann. Unten links: Momme Ehmke, Max Schröder, Mira Maaß, Madita Garcke, Lilly Petersen, Lea Kahlert, Nike Gall, Bjanre Doormann, Oskar Krumbeck, Björn Schulze, Anne Lene Ewers, Carolina Först, Lehrerin Katrin Schwien. Unten rechts: Oskar Krumbeck, Bjame Doormann, Madita Garcke, Julie Müller.

Auf Anregung unserer Zeitung wird es vor allem für die Ehemaligen einen **TAG DER OFFENEN TÜR am Sonnabend, 12. Dezember geben.** Von 10 bis 12 Uhr können die ehemaligen Klassenräume besichtigt und bei einer Tasse Kaffee Erinnerungen ausgetauscht werden.







## Dienstjubiläum: Marion Riechert 25 Jahre in unserem Kindergarten

Es begann mit dem Beschluss der Gemeindevertretung am 11. Dezember 1986, eine Kinderspielstube einzurichten. Vorher hatte es immer geheißen, dafür sei kein Bedarf vorhanden. Nach der ersten Spielgruppe montags bis freitags von 9 bis 12 wurde ein Jahr später in einem weiteren Klassenraum eine zweite Gruppe eingerichtet.

Seit dem 15.9.1990 ist Marion Riechert aus Oldenburg hier tätig. Sie übernahm nach dem Tod der Gründungsleiterin Jäger-Gries 1992 die Leitung des Kindergartens, wie er mit Genehmigung des Kreises ab 1.8.1990 genannt werden durfte. Die Öffnungszeiten wurden auf 8 bis 12 verlängert.



Im Lauf der Jahre kamen viele Veränderungen. Aus dem Provisorium in Klassenräumen wurde nach und nach (zusammen mit einem 1995 vollendeten Anbau) ein ganzer, gut ausgerüsteter Trakt für den Kindergarten. In den Zeiten der geburtenstarken Jahrgänge besuchten bis zu 75 Kinder die Einrichtung in drei Gruppen. Inzwischen sind – durch die Aufnahme der unter Dreijährigen – die Gruppen kleiner geworden, aktueller Stand: 50 Kinder.

Die Kombination mit der benachbarten Grundschule ist nach Meinung von Marion Riechert ideal für alle Beteiligten. Sie betreut immer noch eine Gruppe, obwohl sie sich auf die Leitung des Kindergartens beschränken könnte. Sie lobt die Zuverlässigkeit des gesamten Teams, denn nur so könne man gute pädagogische Arbeit leisten. Die Kinder benötigen heute nach ihren Beobachtungen mehr Aufmerksamkeit als früher. Der Verwaltungsaufwand ist enorm gestiegen, vieles muss dokumentiert werden, die Statistiken werden immer mehr.

Die derzeitige Personalbesetzung sieht so aus: Elefantengruppe: Margot Tembaak mit Christine Techau (für die im Mutterschutz befindliche Jennifer Rother); Igelgruppe: Marion Riechert mit Stefanie Röhl; Bärengruppe: Martina Lübcke mit Angela Blaas. Toll werden sie von Karin Junge mit der Betreuung in den Randzeiten und Elke Behrend-Brinkmann als Springerin unterstützt.

## Runder Tisch zum Thema Flüchtlinge

Für den 24. November hatte die Kirchengemeinde Gemeindevertreter und die Vorsitzenden der Vereine und Verbände eingeladen, die fast vollzählig erschienen waren. Sozialamtsleiter Christian Friedrichsen erwies sich als sehr kompetenter und engagierter Referent. Er schilderte den Ablauf ab der Zuweisung durch die Ausländerbehörde des Kreises. Die Flüchtlinge werden dann größtenteils in Lütjenburg, aber auch in anderen Orten untergebracht. Dabei handelt es sich zur Zeit zu rund 50% um alleinstehende Männer. Ein Drittel der Asylsuchenden kommt aus Syrien, das Gros der übrigen aus Afghanistan, dem Irak, Serbien und dem Kosovo bzw. Albanien. Bevorzugt wird die Unterbringung in Lütjenburg, weil hier Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Kindergärten, Sprachkurse und Freizeitmöglichkeiten vorhanden sind.

Wichtig ist für die Willkommenskultur die Sprache, hier helfen Dolmetscher und Sprachpaten, wobei die Verständigung nicht das ganz große Problem darstellt. Kleider- und Sachspenden nimmt die AWO entgegen, Spendengelder sind willkommen. Fahrräder werden auch gebraucht, hier gibt es schon tolle Projekte von Helfern, mit Reparaturservice. Paten werden für alles gesucht, was das Amt nicht leisten kann, wenn dort auch zwei hauptamtliche Kräfte eingestellt werden. Solche „Kümmerer“ können sich beim Amt melden und dort können ihre Wünsche und Möglichkeiten individuell abgeklärt werden. In der Gemeinde Blekendorf sind in Blekendorf, Kaköhl, Sechendorf und Sehlendorf Flüchtlinge untergebracht. Das größte Problem ist aber das Quartier im Birkenweg in Futterkamp. Die Entfernung vom öffentlichen Nahverkehr und die isolierte Lage sind nicht geeignet, die gewünschte Integration zu fördern.

Nach den vielen neuen Informationen und Eindrücken sah sich spontan keiner der Anwesenden in der Lage, sich als „Kümmerer“ zu melden. In einer erneuten Zusammenkunft soll das Thema konkreter auf unsere Gemeinde bezogen wieder auf den Tisch kommen.



## Rotkohlessen des SPD-Ortsvereins Kaköhl

Das jährliche Mitgliederfest fand am 17. Oktober diesmal „Bei Susi“ am Sehlendorfer Strand statt (früher „Dünenhuus“). Vorsitzender Matthias Ehmke konnte auf der gut besuchten Veranstaltung auch den Kreisvorsitzenden Norbert Maroses als Gast begrüßen. Nach dem sehr guten Essen (Rouladen oder Nackenbraten) war Zeit für ein gemütliches Beisammensein. Höhepunkt war wie immer das von Holger Schöning ausgetüftelte Quiz. Die Fragen waren wieder so raffiniert, dass das beste Ergebnis bei „nur“ 12 von 19 richtigen Antworten lag.

Am Tag vorher war auf dem Kreisparteitag in Wankendorf mit Angela Howe (Kaköhl) ein Mitglied des Ortsvereins als Beisitzerin in den Kreisvorstand gewählt worden, bei 68 von 70 Stimmen! (siehe Foto rechts).

Die Fraktion der SPD führte auch in diesem Jahr wieder ihre Klausur in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Malente durch.

Diesmal von Sonnabend auf Sonntag.

Neben der Beschäftigung mit den Haushalten der Gemeinde und

der Betriebe konnte wegen der reichlich zur Verfügung stehenden Zeit über viele politische Fragen gesprochen werden. Auch Geselligkeit und Spaß kamen abends im Bierkeller nicht zu kurz. (Foto links unsere Gemeindevertreterin Brigitte Bauer mit dem Zitat Heinemanns).



Politik muss jedermanns Sache werden.  
Man darf sie nicht den  
Fachleuten überlassen.



MOBIL + SICHER + NAH

**Unser  
Konto:**

**0 Euro\***



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**VR-Online PLUS:**  
Jetzt exklusiv mit dem  
sicheren Banking-Browser  
**VR-Protect.**

\* VR-Online PLUS: Reine Online-Kontoführung. Bereitstellung des Online-Banking-Zugangs kostenfrei. Erforderlicher Gehalts- / Renteneingang: 1.200 € pro Monat; sonst 2,90 € Grundentgelt pro Monat. Weitere Informationen unter [www.meine-vrbank.de/onlinekonto](http://www.meine-vrbank.de/onlinekonto) oder persönlich in unseren Geschäftsstellen. Stand: 12.08.2015

**VR Bank**

**Ostholstein Nord - Plön eG**



Weitere Infos & Beantragung unter:  
[meine-vrbank.de/onlinekonto](http://meine-vrbank.de/onlinekonto)



## Fahrt des SoVD-Ortsverbands Kaköhl

Vom 30.8. bis 4.9. führte die Fahrt mit 48 Teilnehmern ins Zittauer Gebirge (Oberlausitz). Bei der Anreise wurden wir bei einer Pause von einem Gewitterschauer überrascht, ansonsten meinte es der Wettergott mit uns sehr gut. Über mehrere Autobahnen führte die Fahrt bis Bautzen. Dann weiter über Bundesstraßen schließlich durch Zittau nach Jonsdorf, wo wir im „Hotel Kurhaus“ untergebracht waren. Ein herzlicher Empfang erwartete uns.

Nachdem die Zimmer bezogen waren, gab es eine Führung mit dem Schäfer Jonas (gab dem Ort den Namen) und seinen Schafen. Das Frühstück am anderen Morgen gab es erst, als alle zum Wassertreten waren und einen Obstler getrunken hatten. Die erste Ausflugsfahrt ging ins Zittauer Gebirge. Mit einem netten Reiseführer wurden viele Orte angefahren. In den nächsten Tagen standen viele Sehenswürdigkeiten auf dem Programm. Unter anderem ging es mit Nante und dem Leierkasten zu den Quellen der Spree, wo uns Berliner Weiße angeboten wurde. Wir besuchten

Polen, Tschechien sowie Nordböhmen, das wunderschöne Kloster St. Marienthal in Niederschlesien und vieles mehr.

Auch am Abend wurde viel geboten. Es gab einen Heimatabend, einen Kegelabend, natürlich auch einen Tanzabend und ein Spanferkel mit

Schlachtebuffet. Leider mussten wir am Freitag die Heimreise antreten, nach vielen schönen Erlebnissen und rundum zufrieden. Wir wurden herzlich mit Leierkastenmusik verabschiedet. Zu erwähnen ist noch die gute Leistung, die unser Busfahrer Reinhard vollbracht hat. Ohne Probleme kamen alle wieder zuhause an und man freut sich schon auf das nächste Jahr. Dann steht vom 28.8.-2.9. das Weserbergland auf dem Programm. (Auf dem Foto steht die Gruppe am Dreiländereck).



## Veranstaltungen der Totengilde Rathlau

Die Totengilde Rathlau von 1729 weicht mit ihren winterlichen Veranstaltungen nunmehr notgedrungen in den Gasthof „Zur Linde“ in Wangels aus, da die Zukunft des Gasthofs in Hansühn ungewiss ist.

So wird am **Freitag, den 8. Januar**, dort der Preisskat- und Kniffelabend stattfinden. Das jährliche Schnitzeessen ist für **Freitag, den 19. Februar** dort vorgesehen. Einladungen dazu folgen.

Der Vorstand der Rathlauer Gilde wünscht allen Mitgliedern und Freunden eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

 **Getränke Service  
Lütjenburg**

- Getränkeservice
  - Tisch- & Stuhlverleih
  - Zeltverleih
  - Hüpfburgen
  - Veranstaltungskonzepte
  - Toilettenwagenvermietung
- Alles aus  
einer Hand!



Auf dem Hasenkrug 6 | 24321 Lütjenburg  
Tel. 04381 - 40 45 47 | [www.getraenke-zelte.de](http://www.getraenke-zelte.de)



**Gätnerei  
LANGFELDT**

Neverstorfer Str. 9 • 24321 Lütjenburg • Tel.: 0 43 81 - 40 09 - 0  
[www.gaertnerei-langfeldt.de](http://www.gaertnerei-langfeldt.de) • [info@gaertnerei-langfeldt.de](mailto:info@gaertnerei-langfeldt.de)



## Es geht nur um den Klassenerhalt!

Das hat sich klar gezeigt, nachdem etwa die Hälfte der Spiele in der Kreisliga absolviert sind: Die höher gesteckten Ziele werden nicht zu erreichen sein. Die Abwehr in ihrer Stammformation ist durchaus kreisligareif, die Defizite liegen im Angriff und vor allem im Mittelfeld. Trotz einiger Langzeitausfälle (Ante Schröder, Enrico Rahlf) hat es durchaus ansehnliche Spiele gegeben, auch auswärts wurden mal Punkte mitgenommen. Trotzdem kann das Ziel nur sein, zwei Mannschaften hinter sich zu lassen. Dabei ist Aufsteiger Probsteierhagen ein Kandidat (der sich aber zuletzt leicht verbessert zeigte), dazu kommt die Plöner Reserve. Diese wird wohl ziemlich sicher absteigen (weil die Erste in die Kreisliga zurückkommt), müsste aber auf einem Abstiegsplatz stehen, um nicht als dritter Absteiger zu gelten.

Keine Sorgen hat die zweite Mannschaft in der B-Klasse, die dort sicher in der Spitzengruppe ist.

## Erfolgreiche Tischtennisspieler

Sorgen um den Klassenerhalt haben die Tischtennisspieler nicht. Die Erste steht (alles Stand 28.11.) mit 14:2 Punkten auf Platz 1; die Zweite liegt in der 2. Kreisklasse mit 12:4 Punkten auf Platz 3; während die neue Dritte mit weißer Weste (14:0 Punkte) auf dem ersten Platz der 5. Kreisklasse zu finden ist. Das ist eine Bilanz, die sich sehen lassen kann!





**WILLKOMMEN IM**

**AUTOHAUS *Scheibel* <sup>mbH</sup>**

Ihr Renault & Dacia Partner seit über 40 Jahren

**Die Kfz-Werkstatt  
Ihres Vertrauens**

**Reparatur und Wartung  
aller Fabrikate**



**24321 Lütjenburg • Telefon 0 43 81-83 21**  
**Auf dem Hasenkrug 12 → neben Aldi**  
**www.autohaus-scheibel.de • info@autohaus-scheibel.de**

Wir wünschen allen unseren Lesern  
ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest  
sowie ein gesundes, friedliches  
und erfolgreiches Jahr 2016!

Ihre Sozialdemokraten in  
der Gemeinde Blekendorf



 <h1>Termine in der Gemeinde:</h1>	<p><b>Telefonnummer der <u>Gemeinde- und Kurverwaltung</u> in Sehlendorf:</b> ☎ 04382/92234 e-mail-Adresse: <a href="mailto:info@sehlendorfer-strand.de">info@sehlendorfer-strand.de</a></p> <p><b>Öffnungszeiten:</b> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9 bis 12 Uhr Montag, Dienstag, Donnerstag von 13 bis 15.30 Uhr Mittwoch geschlossen</p>
---	--

Mittwoch, 9. Dezember	14.30 Uhr Adventsfeier Frauenhilfe, Gemeindehaus Blekendorf
Donnerstag, 10. Dez.	15 Uhr Weihnachtsfeier Sozialverband, „Treschan“ Högsdorf
Sonntag, 13. Dezember	17 Uhr Gesch. und Lieder zum Mitsingen, mit Kirchenchor, St. Claren
Dienstag, 15. Dezember	17 Uhr Weihnachtssingen der Grundschule, St. Claren-Kirche
Sonntag, 3. Januar	<b>9.30 Uhr Neujahrsfrühstück der SPD, Raum „Weißenhaus“, LVZ Futterkamp</b>
Sonnabend, 9. Januar	20 Uhr Hauptversammlung Totengilde Kaköhl, anschl. gemütliches Beisammensein, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Montag, 11. Januar	19.30 Uhr Terminabsprache der Vereine, Gemeindehaus
Sonnabend, 16. Januar	19 Uhr Kameradschaftsabend der Nessendorfer Feuerwehr, „Krug zur alten Mühle“, Hansühn
Donnerstag, 18. Februar	15 Uhr Jahreshauptversammlung Sozialverband Kaköhl, Gasthaus Treschan, Högsdorf
Sonnabend, 5. März	20 Uhr Generalversammlung Totengilde Rathlau, „Bistro 202“, Kaköhl
Sonntag, 6. März	„Blekendorfer Zeitung“ <b>Nr. 120</b> erscheint

**GRÜNE TONNE Leerung bzw. Abholung alle 4 Wochen:** montags, 7. Dezember, 4. Januar, 1. Februar, 1. März  
**GELBER SACK dienstags, 14 tägig,** (8. u. 22. Dezember, 5. u. 19. Januar, 2. u. 16. Februar, 1. März)



**Fahrschule Ramm**  
 Inh.: Frank Nüser \* Kurze Twiete 2 \* 24321 Lütjenburg  
 Fon 04381 6313 \* Fax 04381 3242 \* Mobil 0171 1205174  
[info@fahrschule-ramm.de](mailto:info@fahrschule-ramm.de)

- Aufbaueminare für Fahranfänger ASF
- Fahreignungsseminare FES
- Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF
- Begleitetes Fahren BF17



Theoretischer Unterricht:  
 Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr  
 Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr










**Restaurant & Cafe  
Seaside**

**Öffnungszeiten:**  
 1. Nov. - 31. Mrz. - Fr./Sa./So. ab 10:00 Uhr  
 1. Apr. - 14. Jun. - Täglich ab 10:00 Uhr  
 15. Jun. - 15. Sept. - Täglich ab 9:30 Uhr



[www.seaside-hohwacht.de](http://www.seaside-hohwacht.de)

Gerold Rothe • Seestraße 14 • 24321 Hohwacht • Tel. 04381 - 41 48 60



## DE VEGT

**Montage & Abdichtungstechnik**



Fenster/Türen • Insektenschutztüren/-rahmen • Fugenabdichtung

Karsten de Vegt  
 Am Hopfenberg 3  
 24327 Kaköhl

Fax: (0 43 82) 92 03 58  
[www.fenster-karsten.de](http://www.fenster-karsten.de)  
 Tel.: (0 43 82) 16 98

## **ANETTE'S Friseurladen**

Alte Dorfstraße 10 - Kaköhl  
 Dienstags-Freitags von 9-18 Uhr  
 Sonnabends 8-13 Uhr  
 Montags geschlossen

**Ihre Anmeldung nehme ich  
gerne auch telefonisch entgegen!**

☎ 04382/381

Vielen Dank unseren Inserenten! Wir bitten um Beachtung!





# Herzlichen Glückwunsch



nachträglich....

Zur Diamantenen Hochzeit:  
Georg und Margret Neumann  
in Kaköhl  
am 29. Oktober

\*

Helmut und Inge Falkowski  
in Kaköhl  
am 5. November

\*

Zur Goldenen Hochzeit:  
Wolfgang und Barbara Rogel  
in Blekendorf  
am 10. September

\*

Holger und Renate Gabriel  
in Sehlendorf  
am 23. September

\*

Friedrich und Sigrid Manthey  
in Futterkamp  
am 7. Oktober

\*

zum 85. Geburtstag:  
Helmut Falkowski  
in Kaköhl  
am 9. Oktober

\*

Gudrun Eggert  
in Sehendorf  
am 10. Oktober

\*

Ilse Schwark  
auf dem Ellert  
am 15. Oktober

\*

zum 80. Geburtstag:  
Margot Rösener  
in Sehlendorf  
am 30. September

\*

Sollten wir einen Jubilar oder ein bemerkenswertes Ereignis vergessen haben, bitten wir um Verständnis. Wir können nur das weitergeben, was uns mitgeteilt wurde.

„Blekendorfer Zeitung“ - Seite 16 - Nr. 119 Dezember 2015

IMPRESSUM: „Blekendorfer Zeitung“, erscheint jeweils am ersten Sonntag im März, Juni, September und Dezember.  
Herausgeber: SPD in der Gemeinde Blekendorf, Ortsverein Kaköhl. Auflage: 900. Druck: Schiewer, Malente. Redaktion und verantwortlich für den Inhalt: Gerd Thiessen, 24327 Blekendorf, ☎ 04381/8727.



**Reparatur**  
**Sanierung**  
**Neubau**

**David Krause** Dachdeckermeister  
Holstein-Dach · Hof Sehlendorf · 24327 Sehlendorf  
info@holstein-dach.de · www.holstein-dach.de  
Mobil 0173 - 72 08 910 · Telefon 0 43 83 - 51 78 81

DIE KARBONIERE- UND LACKEXPERTEN IDENTICA

KAROSSERIE- U. LACKIERCENTRUM  
**CLAUDIO JÖHNK**

**LÜTJENBURG**

Tel. 04381 / 4150-0 · Fax 04381 / 4150-10  
Mobil 0171 / 766 63 39  
E-Mail info@identica-joehnk.de

Foto Grunenberg  
Teichtorstraße 1  
24321 Lütjenburg  
www.foto-grunenberg.de

Bewerbungsfotos  
Passfotos  
Fotokopien